



SCHOENHOLTZ . KEIDEL .

# Einladung zur Vernissage

Sonntag, 27. August 2006, 17 Uhr

SCHOENHOLTZ . KEIDEL .

Michael Schoenholtz Barbara Keidel

Skulptur, Malerei und Zeichnung

---

Einführung: Dr. Wolfgang Zentner, Märkisches Museum, Witten

Soundperformance: *Stahlklang* mit Georg Zangl, Solingen/Wuppertal

Ausstellungsdauer: bis 16. September 2006

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Huppertsberg-Fabrik / Loft 1 . Hagenauer Str. 30 . 42107 Wuppertal  
Tel.: 02 02 . 61 27 58 50 . mobil: 01 75 . 4 10 48 77 . [www.galerie-janzen.de](http://www.galerie-janzen.de)

Öffnungszeiten: Mi – Fr 16 – 19 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr und gerne nach Vereinbarung

**Michael Schoenholtz** 1937 in Duisburg geboren, lebt in Berlin. Studium an der HfBK Berlin, Meisterschüler bei L.G. Schrieber.  
1970 Villa Romana-Preis, Florenz. 1971 Villa-Massimo Preis, Rom. 1975 Kunstpreis der Stadt Darmstadt. 1983 Karl-Ernst-Osthaus-Preis, Hagen. 1996 Mainzer Kunstpreis ‚Eisenturm‘. Seit 1975 Professor an der Hochschule der Bildenden Künste, Berlin. Mitglied der Akademie der Künste, Berlin. 1999–2005 Gesamte künstlerische Ausgestaltung der Unterkirche der Frauenkirche zu Dresden.  
Seit 1966 regelmäßige Ausstellungen im In- und Ausland, u.a. Museum Bochum, Märkisches Museum, Witten; W.-Lehmbruck-Museum, Duisburg, Sprengel-Museum, Hannover; Schloss Morsbroich, Leverkusen; Von-der-Heydt-Museum, Wuppertal.

**Barbara Keidel** 1939 in Berlin geboren, lebt in Berlin. 1959 -1964 Studium an der HfBK Berlin, Meisterschülerin bei L.G. Schrieber.  
Seit 1962 Mitglied des Bochumer Künstlerbundes. 1965 Preis der Karl-Hofer-Gesellschaft Berlin. Seit 1972 Mitglied des Deutschen Künstlerbundes. Seit 1986 Mitglied der Neuen Gruppe München. Seit 1991 Mitglied des Westdeutschen Künstlerbundes. 1996 Lithografiepreis zur Ausstellung ‚München‘ des Vereins für Original-Radierung München. 1997 Arbeitsstipendium Villa Waldberta, Feldafing/München.  
Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland.